

hat⁹, und selbst da bestätigen sich teilweise nur die Emendationen des Editors Georg Waitz¹⁰. Immerhin ist an neun – inhaltlich durchweg unbedeutenden – Stellen zu erwägen, ob die Lesart von M nicht doch die bessere ist¹¹, und fünfmal irritiert M mit derselben auffälligen Lesart wie B, die demnach wohl schon im Original (oder jedenfalls im gemeinsamen Archetyp) so gestanden hat¹². Am wichtigsten ist freilich die Beobachtung, dass B von seiner Vorlage anscheinend nichts weggelassen hat, denn die in M durchaus vorhandenen inhaltlichen Zusätze – meist zur Geschichte der oströmischen Kaiser und der Päpste – stammen, soweit nachvollziehbar, durchweg aus anderen Quellen wie Sigebert von Gembloux und Martin von Troppau. Umgekehrt hat M den Vorlagentext häufiger gekürzt¹³, einzelne Jahresberichte auch ganz weggelassen¹⁴, durch andere ersetzt¹⁵ oder sie anderen Jahren zugeordnet¹⁶. Mit anderen Worten: Die ursprünglichen Annalen boten inhaltlich nichts, was sich nicht auch in B und in der darauf beruhenden Edition findet.

Diese Beobachtung ist insofern nicht belanglos, als man schon vermutet hat, es habe einmal eine umfangreichere Fassung der *Annales Lobienses* gegeben. Der Annalista Saxo hat Mitte des 12. Jahrhunderts diese Vorlage gründlich ausgeweitet¹⁷, und es scheint eine Passage zu

9) S. 228, 50 *Waifarum*] *Waifario* M; S. 228, 51 *ob moetu*] *ob metum* M; S. 229, 45 *in ditione*] *in dicionem* M; S. 230, 1 *hereses*] *beresis* M; S. 232, 2 *episcopium Metensem*] *episcopium Metense* M; S. 232, 41 *tetharchias*] *tetrarchias* M.

10) S. 228, 26 *iterum*] *terum* B; S. 229, 21 *acceptis*] *acceptus* B; S. 230, 56 *vastata*] *vasta* B; S. 232, 37 *quo*] fehlt B (*quod* M).

11) S. 228, 31 *Pippinus*] folgt *iterum* M; S. 228, 33 *tertia vice*] *tercio* M (analog zu S. 228, 34 *quarto*); S. 228, 48 *Deinceps*] folgt *fili Pipini* M; S. 229, 20 *intentassent*] *intenta sunt* M; S. 229, 29 *Widichin*] *Widichini* M; S. 229, 38 *convenerunt*] *venerunt* M; S. 231, 2 *poterat*] *poterant* M; S. 231, 35 *imperatoris*] *domini imperatoris* M; S. 231, 39 *superesset*] *sibi superesset* M.

12) S. 228, 5 *abduxit*] *adduxit* BM; S. 228, 44 *Salmontiaci*] *Salmonticiaco* BM; S. 230, 41 *propter* BM (statt *prope*); S. 232, 6 *accepit*] fehlt BM; S. 232, 38 *patruis*] *patruus* BM.

13) Besonders die Jahresberichte ad a. 753, 765, 769, 770, 771, 794, 799, 800, 807, 831, 832.

14) Ad a. 758, 759, 855.

15) Ad a. 764, 773, 821, 822.

16) Ad a. 744 zu 743, ad a. 774 bis *direxit in Frantiam* zu 773 (der Eintrag zu 774 bleibt leer), ad a. 807 bis *filius nomine Theodericus* zu 806, ad a. 841 zu 840, ad a. 849 zu 845.

17) Klaus NASS, Die Reichschronik des Annalista Saxo und die sächsische Geschichtsschreibung im 12. Jahrhundert (MGH Schriften 41, 1996) S. 133–136, dort auch die Überlegungen zur umfangreicheren Fassung der Annalen.